



DIABETIKA

Düsseldorf



DEUTSCHE DIABETES-HILFE

Menschen
mit Diabetes

Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.

Samstag, 28. April 2018
10 bis 16 Uhr

Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein,
Tersteegenstraße 9, Düsseldorf

Diabetes-Aufklärung
der Zukunft

integrativ
interaktiv
interdisziplinär

Patienten-Kongress
sowie berufsgruppen-
übergreifende
Fortbildung für
Diabetes-Fachkräfte

Eintritt frei!

Die Schirmherrschaft für die Veranstaltung übernimmt
Karl-Josef Laumann, Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen.

Weitere Informationen: nrw.ddh-m.de



Diabetes mellitus hat sich zu einer der großen weltweiten Zivilisationskrankheiten mit enormer gesundheitspolitischer Bedeutung entwickelt. Vielfältige Maßnahmen zur Vorbeugung von Diabetes und die bestmögliche Versorgung bereits betroffener Menschen sind daher zentrale Fragen, für die die DIABETIKA eine neue Form des Austausches schaffen will. Der Dialog zwischen den Betroffenen und den verschiedenen Versorgungsebenen soll helfen, die Präventionsmöglichkeiten aufzuzeigen und die Behandlung wie auch die Lebensqualität der Betroffenen zu verbessern. Sehr gerne habe ich deshalb die Schirmherrschaft für die Veranstaltung übernommen.

Durch das Engagement der Deutschen Diabetes-Hilfe können die Betroffenen erleben, dass sie mit ihrer Erkrankung nicht allein sind und sich über neue Entwicklungen und Erkenntnisse informieren. Die Selbsthilfe hat sich in vielen Jahren zu einer Säule des Versorgungssystems mit eigenen Kernkompetenzen entwickelt. Durch das Kongressformat der DIABETIKA erhalten die an der Versorgung Beteiligten eine Gelegenheit, sich in neuem Rahmen mit Patientinnen und Patienten auszutauschen. Nicht zuletzt ist für neu mit der Diagnose konfrontierte Menschen der Rat von Erkrankten wie auch der von verschiedenen Berufsgruppen wertvoll.

Als Schirmherr der Veranstaltung möchte ich es nicht versäumen, die Besucherinnen und Besucher der Veranstaltung einzuladen, alle gebotenen Möglichkeiten der Vorsorge zu nutzen. Die Folgen und Belastungen durch Diabetes oder die Begleiterkrankungen lassen sich durch eine gesunde Lebensweise und weitere präventive Maßnahmen deutlich vermindern. Hier auf der „DIABETIKA 2018“ haben Sie die Gelegenheit, sich umfassend zu informieren. Nutzen Sie diese Chance.

Ich wünsche der DIABETIKA viel Erfolg und den Teilnehmenden eine informative und anregende Veranstaltung.



Karl-Josef Laumann
Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Sehr geehrte Damen und Herren,

es ist mir eine außerordentliche Freude, Sie zu unserer Veranstaltung DIABETIKA begrüßen zu dürfen. Dieses Format ist einmalig für Nordrhein-Westfalen: erstmals begegneten sich Behandler und Patienten auf Augenhöhe in einer gemeinsamen Veranstaltung und können sich zwischen Fachvorträgen und Patientenworkshops miteinander austauschen.

Rund 6,7 Millionen Menschen in Deutschland sind von Diabetes mellitus betroffen. Dennoch ist es nach wie vor in der Öffentlichkeit kaum bekannt, dass das Krankheitsbild sehr anstrengend für die Betroffenen ist und sie täglich begleitet. Dies sind 365 Tage im Jahr, sieben Tage die Woche und 24 Stunden täglich.

Daher ist die Selbsthilfe besonders wichtig; hier können Menschen ihre Erfahrungen austauschen und sich gegenseitig helfen. Selbsthilfe erhöht die Lebensqualität, sie stärkt Betroffene und macht Mut. Rund 270 ehrenamtliche Mitarbeiter im LV NRW der DDH-M verfügen über langjährige Erfahrung mit ihrer Erkrankung und der Arbeit in der Selbsthilfe. Diese umfangreiche Betroffenenkompetenz ermöglicht in Ergänzung mit Medizinexperten auf nahezu alle Fragen die richtigen Antworten zu geben. Viele dieser Fragen hoffen wir im Rahmen der DIABETIKA beantworten zu können.

Der LV NRW der DDH-M arbeitet seit Bestehen eng mit Ärzten und Behandlern vertrauensvoll zusammen. Denn nur so können Interessen von Menschen mit Diabetes mellitus und ihren Angehörigen wirkungsvoll in der Politik vertreten werden.

Wir freuen uns in dem Zusammenhang auch sehr, dass wir diese Veranstaltung in den Räumen der Kassenärztlichen Vereinigung (KV-Nordrhein) durchführen dürfen. Der Gesundheitsminister des Landes Nordrhein-Westfalen, Karl-Josef Laumann, hat zudem die Schirmherrschaft für die Veranstaltung übernommen. Hierfür sind wir sehr dankbar. Dies zeigt, dass Diabetes mellitus von den Verantwortlichen in der Gesundheitspolitik aufmerksam wahrgenommen wird.

Seien Sie somit alle herzlich Willkommen auf der DIABETIKA, wir wünschen Ihnen eine interessante Veranstaltung und gute Gespräche in Düsseldorf.

Herzliche Grüße,
Martin Hadder



Sehr geehrte Damen und Herren,

als Vorstandsvorsitzender der Kassenärztlichen Vereinigung (KV) Nordrhein und einer der Hausherrn heiße ich alle Teilnehmer der DIABETIKA herzlich willkommen im Haus der Ärzteschaft.

Das Format und die Dimension der DIABETIKA sind außergewöhnlich – und dem Thema angemessen, denn die Versorgung von Menschen mit Diabetes ist nicht nur für die niedergelassenen Hausärzte eine der zentralen medizinischen Herausforderungen unserer Zeit. 570.000 Menschen nehmen allein in Nordrhein an den Disease-Management-Programmen (DMP) für die strukturierte Versorgung von Typ-2- und Typ-1-Diabetikern teil, für deren Versorgung wir uns seit langem intensiv einsetzen.

Beispielhaft nenne ich das neue, vom Innovationsfonds geförderte Projekt „Telipro“ (Telemedizinisches Lebensstil-Interventions-Programm für Typ-2-Diabetiker), das wir zusammen mit der AOK Rheinland/Hamburg und dem Deutschen Institut für Telemedizin und Gesundheitsförderung (DITG) umsetzen. Es soll Diabetiker individuell begleiten, sie zu Experten für die eigene Gesundheit machen und eine gesunde Lebensweise fördern – vor allem durch ein patientenzentriertes telefonisches Gesundheitscoaching. Diese Aspekte werden auch auf der DIABETIKA eine Rolle spielen – in diesem Sinne wünsche ich allen einen informativen Kongresstag.

Dr. med. Frank Bergmann,
Vorstandsvorsitzender der KV Nordrhein



Liebe Gäste,

ich darf Sie als Präsident der Deutschen Diabetes Gesellschaft (DDG) ganz herzlich zur „DIABETIKA“ willkommen heißen. Wir freuen uns sehr, dass Sie sich für die Betroffenen und alle Themen des Diabetes interessieren.

Diese bewundernswerte und einzigartige Initiative des Landesverbandes NRW der Deutschen Diabetes-Hilfe – Menschen mit Diabetes wird integrativ, interaktiv und interdisziplinär Betroffene mit berufsgruppenübergreifenden Diabetes-Fachkräften „auf Augenhöhe“ zusammen und in das Gespräch bringen sowie zahlreiche spannende Diskussionen anstoßen.

Das Thema „Diabetes-Strategie“ hat seinen Weg in den Koalitionsvertrag gefunden, wir alle müssen dies nun im Konkreten zu Leben erwecken und damit „Diabetologie gemeinsam gestalten“.

An dieser Stelle möchte ich aus dem Koalitionsvertrag zitieren „Das Patientenwohl ist für uns entscheidender Maßstab für gesundheitspolitische Entscheidungen, ... Die Zusammenarbeit und Vernetzung im Gesundheitswesen müssen ausgebaut und verstärkt werden.“ In diesem Sinne wünsche ich Ihnen im Namen der DDG einen informativen und anregenden Tag und hoffe, dass dieser Tag noch langfristig nachwirken wird.

Wir freuen uns über jeden, der sich für das Thema „Diabetes“ stark macht. Engagieren Sie sich mit, das Leben der Menschen mit Diabetes zu verbessern!

Mit herzlichem Gruß,
Ihr

Müller-Wieland
Präsident Deutsche Diabetes Gesellschaft (DDG)

Raum I Großer Vortragssaal

Größe 400 Personen

Symposium: I Hauptvorträge

Vorsitz Jo Riehle, Bundesvorsitzender DDH-M
Verantwortlich DDH-M

- 10:00 Begrüßung
Martin Hadder (DDH-M)
- 10:10 Was ist das für ein Typ? (Diabetes-Typen)
Ref.: Dr. Hansjörg Mühlen (BDSN), Duisburg
- 10:25 Versorgung des Diabetikers in der Hausarztpraxis
Ref.: Dr. Dirk Mecking (HÄV), Duisburg
- 10:40 Versorgung in der Diabetologischen Schwerpunktpraxis
Ref.: Dr. U. Schaden (BDSN), Düsseldorf
- 11:00 **Offizielle Eröffnung**
Ministerium/Bürgermeister/KVNO/DDH-M
- 11:40 Der Diabetiker im Krankenhaus
Ref.: Claudia Lenden, Köln
- 12:00 Psychologische Aspekte des Diabetes
Ref.: Dipl.-Psych. Petra Grewe, Dortmund
- 12:20 Aufgaben und vorgesehene Maßnahmen
der Bundeszentrale für Gesundheitliche Aufklärung
Ref.: Dr. Daniela Zahn, BZgA
- 12:40 Pause

Symposium: 2 Diabetisches Fußsyndrom

Vorsitz Jo Riehle, Bundesvorsitzender DDH-M
Verantwortlich DDH-M

- 13:00 Fuß- und Wundversorgungsstruktur in NRW
Ref.: Frau Dr. Anna Trocha,
Elisabeth-Krankenhaus Essen, Vorstand AG Fuß der DDG
- 13:20 Schuhversorgung und Verordnungsfähigkeit bei Diabetikern
Ref.: Herr Klaus Diedenhoven, Orthopäcieschuhtechnik
- 13:40 Podologische Therapie bei diabetischem Fußsyndrom
Ref.: Annett Biedermann, Podologin, Deutscher Verband für Podologie

Symposium 3 Diabetes und Soziales

Vorsitz Jo Riehle, Bundesvorsitzender DDH-M
Verantwortlich DDH-M

- 14:00 Patientenverfügung, Versorgungsvollmacht
Ref.: Rechtsanwalt Oliver Totter, Mechernich
- 14:20 Führerschein, Diskriminierung, Arbeitsrecht, Versicherungen
Ref.: Dr. Kurt Rinnert, Erftstadt
- 14:40 Arzneimitteltherapiesicherheit und die Rolle der Apotheken
Ref.: Manfred Krüger, ABDA, Krefeld

Symposium 4 Lebensmittel und Ernährung

Vorsitz Jo Riehle
Verantwortlich DDH-M

- 15:00 Lebensmittel und Verpackungsangaben
Ref.: Franziska Elgeti und Taona Chibanguza, Hannover
- 15:20 Neue Erkenntnisse zur Adipositas
Ref.: NN VDBD
- 15:40 Unterzuckerungen (erkennen, vermeiden, überwinden)
Ref.: NN VDBD
- 16:00 Verabschiedung DDH-M

Raum 2 Kleiner Vortragssaal

Größe 100 Personen

Symposium-Nr: I Diabetes und Sport

Vorsitz Dr. H. Mühlen, Dr. Spörkel

Verantwortlich DDH-M

10:00 Sport und Auswirkungen auf die Therapie
Ref.: Norbert Kuster, Diabetesberater

10:20 Diabetes und Leistungssport
Ref.: Daniel Schnelting, Velen. Mehrfacher Titelträger im Sprint

10:40 Diab. und Sport, Tauchen
Ref.: Dr. Hansjörg Mühlen, Duisburg

11:00-11:40 Offizielle Eröffnung

Symposium Therapie

Vorsitz Dr. Olaf Spörkel

Verantwortlich DDH-M

11:40 OAD / Insulin / Welche Therapie ist geeignet
Orale Antidiabetika / Wirkstoffgruppen
Welches Insulin für welchen Patienten
Ref.: Dr. Martina Lange, Rheinbach
Ref.: Dr. Tobias Ohde, Essen

12:40 Der Diabetiker in der Alten- und Krankenpflege
Ref.: Claudia Lenden, Köln

Symposium Spätkomplikationen

Vorsitz Dr. Olaf Spörkel

Verantwortlich DDH-M

13:00 Diabetes Kann ins Auge gehen
Ref.: PD Dr. med. Klaus-Dieter Lemmen, Düsseldorf

13:20 Diabetes und Nierenerkrankungen
Ref.: Dr. W. Schanze, Duisburg

13:40 Diabetes und Nervenerkrankungen
Ref.: Dr. Urs Schaden, (BDSN), Düsseldorf

14:00 Der diabetische Fuß / Diagnose und Behandlung
Ref.: Dr. Markus Permantier, Chirurg, Krefeld Uerdingen

Symposium Diabetes-Technologie

Vorsitz Dr. Olaf Spörkel

Verantwortlich DDH-M

14:30 Pumpentherapie für welche Patienten geeignet?
Ref.: Dr. med. Doerte Hilgard, Witten

14:50 Neue Blutzuckertestsysteme (CGM/FGM)
Ref.: Dr. Ralf Kulassa, Bergheim

15:10 Neue technische Optionen
Ref.: Dr. Sabine Arnolds, Profil-Institut, Düsseldorf

15:30 Ende

Raum 3

Größe 20 Personen

Symposium-Nr Fortbildung VDBD

Verantwortlich VDBD

10:00 – 16:00 Interne Fortbildung für Mitglieder

Raum 4

Symposium-Nr Fortbildung VDBD

Verantwortlich VDBD

Vortragsraum 5/6 Apotheken

Symposium Fortbildung MTA's, MFA's und PTA's

Verantwortlich Apothekerverbände NO und WL

10.00- 11.00 **Update 2018: Neue Arzneimittel und Therapiekonzepte**

Ref.: Dr. Jürgen Hoß, Diabetologe, Krefeld
Ref.: Apothekerin Kamila Niemiec, Krefeld

11.00 - 12.00 **Digitalisierung in der Diabeteswelt
– wo ist die Rolle der Apotheken?**

Ref.: Kirstin Harmsen, Diabetesberaterin DDG, Krefeld
Bettina Hummen, Dipl. Oecotrophologin, Krefeld
Ref.: Apotheker Willi Lehwald, Haan

13.00 - 14.00 **Update 2018: Neue Arzneimittel und Therapiekonzepte**

Ref.: Dr. Rainer Möllmann, Diabetologe, Krefeld
Ref.: Apothekerin Kamila Niemiec, Krefeld

14.00 - 15.00 **Digitalisierung in der Diabeteswelt
– wo ist die Rolle der Apotheken?**

Ref.: Kirstin Harmsen, Diabetesberaterin DDG, Krefeld
Bettina Hummen, Dipl. Oecotrophologin, Krefeld
Ref.: Apotheker Willi Lehwald, Haan

Raum Raum 7

Symposium Fortbildung Hausärzte (DMP)

Größe 75 Personen

Verantwortlich DDH-M

Fortbildung MFA (DMP)

11:00 – 12.30 DMP-Bogen: Fallstricke beim Ausfüllen
Fehler bei der Bedienung BZ-Messgerät und Insulinpumpen
DMP-Untersuchung und Spätschäden
Ref.: Melanie Wiese, Tobias Rath

Raum Raum 8

Größe 75 Personen

Fortbildung Diabetestechnologie für Diabetesberaterinnen und DiabetologInnen

Verantwortlich DDH-M

10:00 Begrüßung

10:10 Digitalisierung in der DSP
Ref.: Angefr. Dr. T. Ohde, Essen

10:40 Technologie in der Diabetikerversorgung
Ref.: Fr. Dr. Arnold, Profil-Institut, Düsseldorf

11:10 Diabetes-Technologie ist mehr als Pumpe und CGM – Was gibt es noch
Ref.: Dr. Hansjörg Mühlen, Duisburg

12:20 Interpretation von FGM und CGM
Ref.: Dr. Ralf Kulassa, Bergheim

12:50 Verabschiedung

13:00 Ende

Größe 75 Personen

Vorführung Diabetes-Technologie
Stände der Technologie-Firmen

Verantwortlich DDH-M

09:00 Pressegespräch

10:00 Vorstellung von Insulinpumpen Vortrag im Raum
Ref.: Jede Firma ca. 20 min

11:00 Offizielle Eröffnung

12:00 Aktuelle CGM/FGM-Systeme
Ref.: Angefr. DB, DSP

14:00 Vorstellung von Insulinpumpen Vortrag im Raum
Ref.: Jede Firma ca. 20 mi

AUSSTELLER

Ahorn-Apotheke / Megamax
Allpresan Neubourg Skin care
Apothekerverband Nordrhein
Becton Dickinson
Beurer
Deutscher Ärzteverlag
Dexcom
DiaExpert
Johnson & Johnson
Kirchheim Verlag
MEDIQ
Novo Nordisk
Profil Institut für Stoffwechselforschung
Roche
St. Martinus-Krankenhaus
Süsstoff-Verband
tk pharma trade
Ypsomed

SPONSOREN

